

Bericht des Ausschusses Qualitätssicherung, Wissenschaft und Forschung zur Vorlage der 72. DV am 21. April 2020

Mitglieder des Ausschusses (Stand)

Heiner Bertram, Michelle Brehm, Carmen Eger, Christina Lux, Katrin Spiegler (PiA)

Dr. Peter Tossmann (Sprecher)

für den Vorstand: Eva-Maria Schweitzer-Köhn

Im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung im Bereich der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung hat der Ausschuss für Berufsordnung, Wissenschaft und Qualität am 4. März 2020 eine Fachveranstaltung durchgeführt. Mit dieser Veranstaltung wollten wir eine Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen initiieren, in der sowohl grundsätzliche Fragen zur Qualität in der Psychotherapie als auch Aspekte der Umsetzung verfahrensübergreifender Maßnahmen zur Qualitätssicherung thematisiert werden.

Die Veranstaltung fand (noch vor den Pandemie-Einschränkungen) in Räumen der *International Psychoanalytic University Berlin* (IPU) mit mehr als 100 Interessierten statt. Als Referenten konnten wir Prof. Dr. Frank Jacobi (Psychologische Hochschule Berlin PHB) und Prof. Dr. Cord Benecke (Universität Kassel) gewinnen. Im Vorfeld hat der Ausschuss einige Fragen erarbeitet und die Referenten gebeten, in ihren Ausführungen hierauf einzugehen:

- Was zeichnet einen guten psychotherapeutischen Prozess aus?
- Was ist ein qualitativ gutes Ergebnis einer Psychotherapie?
- Welche Indikatoren sind geeignet, um Qualität in der Psychotherapie zu bestimmen?
- Was kann „gemessen“ werden – was nicht?
- Zu welchem Zeitpunkt ist es sinnvoll, Qualität der Psychotherapie zu messen?
- Was wissen wir über den Nutzen und die Nebenwirkungen vom „Messen“ der Qualität von Psychotherapie?
- Gibt es verfahrensübergreifende Kriterien für Qualität in der Psychotherapie?

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden ganz überwiegend positiv bewertet. Interessierte können sich die Vorträge der Referenten auf der Website der Kammer runterladen.